

Feedback-basierte Therapie für Dysphagie bei Patienten nach einem Schlaganfall

Ziel

Die Studie wurde durchgeführt, um die Strategien des konventionellen Physiotherapieprogramms zur Rehabilitation von Dysphagie bei Patienten nach einem Schlaganfall zu erweitern. Sie untersuchte das funktionelle Ergebnis des kumulativen Effekts des Oberflächen-Elektromyographie (sEMG) Biofeedbacks als Ergänzung zu Schluckübungen.

Ergebnisse

Die Forscher stellten fest, dass das Therapieprotokoll auf Basis von sEMG-Biofeedback eine deutliche Verbesserung bei Schlaganfallpatienten mit Dysphagie zeigt. Die Einbindung dieses Protokolls in die Therapie könnte die Versorgungsstandards und bewährte Praktiken für diese Patienten beeinflussen.

Teilnehmer und Forscher

Die Studie umfasste 12 Patienten mit Schluckstörungen, die in eine Kontroll- und eine Interventionsgruppe mit jeweils sechs Probanden aufgeteilt wurden.

Die Forscher waren **R. P. Shanmuga Priya**, vom **SRM College of Physiotherapy, SRM Institute of Science and Technology, Kattangulathur, Tamil Nadu, Indien**; und **A. Rajarajeswari**, von der **Fakultät für Physiotherapie, Sri Ramachandra Institute of Higher Education and Research, Indien**.

Methoden

Die Schluckfunktion wurde anhand der **Functional Oral Intake Scale (FOIS)**, der Basis-Oberflächen-Elektromyographie des suprahyoidalen Muskels und des Vorhandenseins einer Magensonde bewertet. Die sEMG-Daten wurden mit einem **NeuroTrac MyoPlus Pro**-Gerät (Verity Medical) und der NeuroTrac-Software aufgezeichnet.

Die Patienten in beiden Gruppen erhielten eine konventionelle neuromuskuläre elektrische Stimulation, Shaker-Übungen, Haltungsanpassungen sowie Zungen- und Lippenübungen für 20 Minuten, einmal täglich über zehn Tage. Die Interventionsgruppe erhielt zusätzlich zur konventionellen Therapie eine sEMG-Biofeedback-Therapie für 30 bis 40 Minuten täglich über zehn Tage, während die Kontrollgruppe nur die konventionelle Therapie erhielt.

Bei allen Patienten der experimentellen Gruppe konnte die Magensonde nach der Intervention entfernt werden, was die Einführung der oralen Nahrungsaufnahme ermöglichte. Die Ergebnisse zeigten eine Verbesserung der **Functional Oral Intake Scale** nach der Intervention. Die Muskelaktivität in der experimentellen Gruppe war höher als in der Kontrollgruppe.

Das vollständige Abstract finden Sie unter:

https://www.researchgate.net/publication/373555277_Efficacy_of_Feedback_Based

[Therapy_for_Dysphagia_in_Post_Stroke_Patients#:~:text=Post%20stroke%20dysphagia%20is%20associated%20with%20increased%20mortality, biofeedback%20in%20swallowing%20therapy%20is%20not%20routinely%20used.](#)